

Deutsches Jugendrotkreuz

Strategie-Rahmen 2022+ in Einfacher Sprache





Wir sind das JRK!



Das JRK in 2 Minuten!
Dieser QR-Code bringt dich zu unserem Kurzfilm.
Viel Spaß!



Inhalt

Vorwort	4
Einleitung	6
Unsere Ziele	8
Im Verband und mit den Gemeinschaften zusammenarbeiten.....	8
Kinder- und Jugendarbeit vor Ort unterstützen.....	9
Schularbeit stärken.....	10
Bildungsarbeit abstimmen	11
Teil der internationalen Bewegung sein	12
Ehrenamtliche Mitarbeit stärken und fördern.....	13
Demokratie leben und erleben.....	14
Vielfalt und Inklusion leben.....	15
Nachhaltige Entwicklung fördern.....	16
Unsere Vision	18
Unsere Leitsätze	19
Über dieses Heft	20



Personen von hinten links nach vorne rechts: Marcel Bösel, Daniela Nagelschmidt, Alina Diribas, Gina Penz, Franziska Lachmann, Laura Schaudel

Vorwort

Liebe Engagierte im Jugendrotkreuz (JRK),

auf der 17. JRK-Bundeskonferenz im Jahr 2022 haben wir gemeinsam den Strategie-Rahmen 2022+ entwickelt. Er ist mindestens bis zum Jahr 2026 gültig. In dem Strategie-Rahmen stehen die aktuellen Ziele und Schwerpunkte für unsere Arbeit. Durch die regelmäßige Anpassung des Strategie-Rahmens sorgen wir dafür, dass unsere Arbeit wichtig bleibt und dass wir immer die aktuellen Bedürfnisse von jungen Menschen beachten – auch nach unserem 100. Geburtstag im Jahr 2025!

Wir sind sicher: Mithilfe dieses Strategie-Rahmens können wir unsere Aufmerksamkeit und unsere Mittel bestmöglich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nutzen. Denn unser Strategie-Rahmen ist die Grundlage für die Arbeit des gesamten JRK, nicht nur auf der Bundesebene, sondern in ganz Deutschland und auf allen Verbandsebenen. Damit bietet er Orientierung für die tägliche Arbeit mit rund 140.000 jungen Menschen!

Mit den festgelegten Zielen können wir besser entscheiden, wofür wir unsere Kräfte einsetzen, damit wir heute und in Zukunft ein starker Jugendverband sind – also ein Jugendverband, der sich für die Gesellschaft einsetzt und Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, sich selbst zu organisieren, sich selbstbestimmt auszuprobieren und zu entwickeln.

Wir sind überzeugt: Nur gemeinsam können wir erfolgreich sein.
Dabei ist der Strategie-Rahmen besonders wichtig und wird es auch in Zukunft sein.
Deshalb sollten wir uns regelmäßig an die Ziele erinnern, über sie nachdenken, sie erklären und sie bei Bedarf anpassen.

Und jetzt seid ihr dran: Füllt diesen Rahmen mit Leben, mit euren Aktionen und Veranstaltungen. Ihr alle habt bestimmt viele Ideen für eure Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Genau von diesen Ideen lebt der Strategie-Rahmen und das gesamte Deutsche Jugendrotkreuz.

Der Strategie-Rahmen unterstützt uns bei unserer täglichen Arbeit als Jugendverband. Lasst uns gemeinsam diese Möglichkeit nutzen, damit wir uns auf unsere Hauptaufgaben konzentrieren können. Setzen wir uns gemeinsam auch weiterhin so engagiert und motiviert für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gesellschaft ein!

Wir freuen uns auf eure Aktionen, Veranstaltungen und Rückmeldungen und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung des Strategie-Rahmens 2022+!

Eure JRK-Bundesleitung



Marcel Bösel
JRK-Bundesleiter



Alina Diribas
stellvertretende JRK-Bundesleiterin



Franziska Lachmann
stellvertretende JRK-Bundesleiterin



Gina Penz
stellvertretende JRK-Bundesleiterin



Laura Schaudel
stellvertretende JRK-Bundesleiterin



Daniela Nagelschmidt
JRK-Bundesreferentin



Der Strategische Rahmen 2022+!
Dieser QR-Code bringt dich zum Originaltext
und einem Erklärvideo.

Einleitung

Für den Erfolg unserer Arbeit sind gemeinsame Ziele wichtig. Diese gemeinsamen Ziele stehen in unserem Strategie-Rahmen. Sie gelten für die JRK-Arbeit in ganz Deutschland. Die Ziele im Strategie-Rahmen sollen Orientierung bieten. Das bedeutet: Wir richten unsere Arbeit nach diesen Zielen aus. Es sind aber auch JRK-Aktionen möglich, die so nicht im Strategie-Rahmen stehen. Sie dürfen den Zielen aber nicht widersprechen.

Die Bundesebene und die Landesebene stimmen die Ziele miteinander ab. Jeder Landesverband wählt dann aus, welche Ziele er besonders wichtig findet und für sich weiterentwickeln will. Hier empfehlen wir einen Beschluss durch den höchsten Ausschuss auf Landesebene, also durch die JRK-Landesversammlung.

Die Landesverbände entwickeln dann Pläne für die Umsetzung der Ziele vor Ort. Für die Umsetzung, also für konkrete Aktionen, ist die Ortsebene zuständig. Ein Jahr später bewertet die JRK-Landesversammlung die Auswahl und Umsetzung und wählt vielleicht neue Ziele aus.



So arbeiten Bundes-, Landes- und Ortsebene beim Strategie-Rahmen zusammen

Alle 2 Jahre werden die Ziele überprüft und vielleicht auch die Pläne und Aktionen angepasst. Das ist der Zeitplan für den vorliegenden Strategie-Rahmen:

- **2022**
Abstimmung über den Strategie-Rahmen auf der JRK-Bundeskonferenz
- **2024**
Überprüfung des Strategie-Rahmens ab dem Frühjahr bis zum Herbst
Vorstellung der Ergebnisse der Überprüfung auf der JRK-Bundeskonferenz
- **2026**
Abstimmung über den neuen Strategie-Rahmen auf der JRK-Bundeskonferenz

Die folgenden 9 Ziele bilden den Strategie-Rahmen 2022+ und gelten für das gesamte Jugendrotkreuz in Deutschland. Die Landesverbände können die Ziele für sich anpassen und ergänzen.



So heißen die 9 Ziele im Originaltext „Strategischer Rahmen 2022+“

Unsere Ziele

Im Verband und mit den Gemeinschaften zusammenarbeiten

[Original: Zusammenarbeit im Verband & gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit]

Für das JRK ist eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Bereichen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und mit den Gemeinschaften wichtig. Diese Zusammenarbeit steht in unseren Leitsätzen und findet auch schon statt, zum Beispiel in den DRK-Ausschüssen auf Bundesebene und in den JRK-Gruppen. Die JRK-Gruppen sind in den Aufgabenbereichen der anderen Gemeinschaften tätig und schaffen damit eine Verbindung zwischen den Gemeinschaften.

Wir setzen uns aktiv für eine Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb des DRK ein. Dabei sind wir uns unserer Verantwortung als Jugendverband bewusst. Die Voraussetzung dafür ist unsere Eigenverantwortlichkeit und Einzigartigkeit im DRK.



Schwerpunkte:

- Wir verdeutlichen unsere Funktion als eigenständiger Jugendverband innerhalb des Deutschen Roten Kreuzes, aber auch innerhalb des JRK selbst.
- Wir fördern und fordern die Zusammenarbeit der Gemeinschaften, um gemeinsam die Interessen des Ehrenamts im DRK durchzusetzen.
- Wir sorgen dafür, dass alle Kinder und Jugendlichen die Aufgabenbereiche der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung erleben können. Dazu gehören auch die Aufgaben der 5 Gemeinschaften.
- Wir unterstützen die JRK-Gruppen in den DRK-Gemeinschaften und sorgen für eine ständige Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendgruppen. Das tun wir zusammen mit den Gemeinschaften.
- Für Menschen ab 16 Jahren schaffen wir einfache Übergangsmöglichkeiten zwischen dem JRK und den anderen Gemeinschaften.
- Wir unterstützen die Freiwilligendienste des DRK und arbeiten partnerschaftlich mit ihnen zusammen.
- Im System der Hilfeleistung arbeiten wir mit den Gemeinschaften zusammen.

Kinder- und Jugendarbeit vor Ort unterstützen

[Original: Kinder- und Jugendarbeit vor Ort]

„Das Herz des JRK schlägt vor Ort“ – das war eine Feststellung bei der Erarbeitung dieses Strategie-Rahmens. Denn die direkte Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen findet hauptsächlich auf der Ortsebene statt. Auf der Ortsebene wird ein großer Teil der JRK-Bildungsarbeit geleistet. Hier begegnen sich junge Menschen, tauschen sich aus und arbeiten gemeinsam an selbst festgelegten Themen.

Diese Eigenverantwortung ist die Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche im JRK in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und unterstützt werden. Und genau das ist eine gesellschaftliche Hauptaufgabe unseres Jugendverbands. Kinder und Jugendliche können sich hier ausprobieren und ihre Umwelt und unsere Gesellschaft mitgestalten.

Schon in unserem vorherigen Strategie-Rahmen war die Unterstützung der JRK-Arbeit vor Ort ein wichtiges Ziel. Seitdem haben wir viel erreicht. Zum Beispiel haben wir feste Regeln für die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit im JRK geschaffen und die Gliederungen vor Ort gezielt gefördert. Aber die Unterstützung der JRK-Arbeit vor Ort kann nur gelingen, wenn DRK und JRK auf allen Verbandsebenen zusammenarbeiten.

Schwerpunkte:

- Die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort ist wichtiger Teil des JRK. Wir unterstützen diese Arbeit besonders, damit Kinder und Jugendliche bestmögliche Angebote in ihrer Nähe finden.
- Wir fördern und unterstützen die Weiterentwicklung und Gründung von neuen JRK-Gruppen vor Ort.
- Alle Ausschüsse und Personen im DRK sollen JRK-Gruppen fördern und ihre besonderen Möglichkeiten für den DRK-Gesamtverband erkennen. Dafür setzen wir uns ein.



Schularbeit stärken

[Original: JRK-Schularbeit]

Schulen sind besonders gut geeignet, um jungen Menschen das JRK näher zu bringen. Grundsätzlich sind die Bundesländer für die schulische Bildung verantwortlich. Aber uns ist eine gemeinsame inhaltliche Grundlage für die Schularbeit vor Ort wichtig. Die gemeinsame Grundlage für die JRK-Schularbeit bilden die Materialien „Erste Hilfe in der JRK-Schularbeit“ und „Mindeststandards für die Schularbeit“.

Das Modell der Ganztagschule verbreitet sich immer mehr in ganz Deutschland. Das JRK muss auf diese Entwicklung reagieren und die Schularbeit noch stärker als wichtigen Schwerpunkt in der Verbandsarbeit verankern.

Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Jugendverbänden bietet die Möglichkeit, neue Zielgruppen zu erreichen und einen Beitrag zur umfassenden Bildung von Kindern und Jugendlichen zu leisten. Gleichzeitig müssen wir neue Wege gehen beim Einsatz, bei der Gewinnung und Ausbildung unserer ehren- und nebenamtlichen Mitarbeitenden. Nur dann können wir in den Schulen weiterhin ehrenamtlich arbeiten.



Schwerpunkte:

- Wir sind die erste Kontaktstelle im DRK, wenn es um Schularbeit geht.
- Die Schulen sind wichtige Zugangsorte, um jungen Menschen das JRK näher zu bringen. Deshalb unterstützen wir unsere Schularbeit ganz besonders. Wir sichern die Weiterentwicklung von Maßnahmen, Projekten und Aktionen an Schulen und sorgen so für einen klaren und überzeugenden JRK-Marken-Auftritt.
- Schülerinnen und Schüler sollen selbstverständlich zum JRK gehören, wenn sie bei der Schularbeit oder den Schulsanitätsdiensten des JRK mitmachen. Dafür nutzen wir überall die bestehenden Strukturen und erweitern sie.
- Die Bundesebene und die Landesebene kennen die Angebote der JRK-Schularbeit und sorgen hier für einen Austausch, eine sinnvolle Zusammenarbeit und einen klaren und überzeugenden JRK-Marken-Auftritt.
- Wir beteiligen uns stark an der Schularbeit in Ganztagschulen und sind bundesweit in den Ganztagschulen vertreten.
- Wir schaffen einfache Übergangsmöglichkeiten zwischen dem Schulsanitätsdienst und den JRK-Gruppen außerhalb der Schule.

Bildungsarbeit abstimmen

[Original: JRK-Bildungsarbeit]

Bildung ist das „Kerngeschäft“ eines Jugendverbands und somit auch unsere Hauptaufgabe. Mit unserer vielfältigen Bildungsarbeit erfüllen wir unser Selbstverständnis und gleichzeitig unsere Aufgabe als rechtlich anerkannter Jugendverband nach dem 8. Sozialgesetzbuch. Dabei ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen besonders wichtig. Wir möchten mit unserer Bildungsarbeit die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern.

Für uns ist Bildung ein aktiver und lebenslanger Lernprozess. Dieser Prozess wird beeinflusst durch das Lernen in und außerhalb von Bildungseinrichtungen. Deshalb gehört zur Bildung im JRK auch immer die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Bildung bedeutet für uns also: Fachwissen entwickeln, traditionelle Verfahren hinterfragen, nach Neuerungen suchen und Neugier für die Bildungsangebote von anderen zeigen.

Mit der JRK-Arbeit leisten wir auch einen wichtigen Beitrag bei der Vermittlung der Werte der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Aber dafür brauchen wir im DRK eine gemeinsame Vorstellung von humanitärer Bildung, die wir teilweise schon in unserem Rahmen-Konzept „Bildung im Jugendrotkreuz“ erarbeitet haben.

Die JRK-Bildungsarbeit findet an unterschiedlichen Lernorten statt, zum Beispiel in außerschulischen Gruppen, in Ferienfreizeiten oder in der digitalen Welt.

Mit unseren Unterrichtsmaterialien und unseren Angeboten in den Bereichen Gesundheitsförderung, Gewaltprävention, humanitäres Völkerrecht und soziale Einsatzbereitschaft sind wir auch ein guter Partner von Schulen. Unsere Schularbeit wird in Zukunft noch wichtiger.

Schwerpunkte:

- Im Mittelpunkt der JRK-Bildungsarbeit steht die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.
- Junge Menschen haben einen einfachen Zugang zu den JRK-Bildungsangeboten. Die Angebote finden dort statt, wo junge Menschen sind.
- In und außerhalb der Schule gibt es gleichwertige JRK-Bildungsangebote, die sich gegenseitig ergänzen.
- Im JRK gibt es Pläne und Angebote zur humanitären Bildung. Dabei geht es vor allem um die Vermittlung des humanitären Völkerrechts, also die internationalen Regeln der Menschlichkeit.
- Wir vermitteln Kindern und Jugendlichen altersgerecht humanitäre Werte und leisten so auch einen Beitrag zur Verbreitung des DRK.
- Wir sind innerhalb und außerhalb des DRK die fachliche Kontaktstelle für die altersgerechte Vermittlung von humanitären Werten.



Teil der internationalen Bewegung sein

[Original: Internationales – Teil der Bewegung sein]

Das JRK und das DRK sind Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Sie ist eine der größten humanitären Bewegungen der Welt. Kinder und Jugendliche im JRK sollen sich als ein Teil dieser Bewegung fühlen und nach ihren Werten handeln. Diese Zugehörigkeit müssen wir in unserer Arbeit vermitteln und erlebbar machen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, im Zusammenhang mit der JRK-Arbeit vor Ort auch die internationale Arbeit der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu erleben. Dazu gehören weltweite Treffen und die Arbeit in internationalen Ausschüssen, aber auch gemeinsame Projekte, ein gezielter Austausch mit anderen Kulturen oder Bildungsangebote zur Förderung der interkulturellen Kompetenz.

Als Teil der Bewegung ist das Deutsche Jugendrotkreuz auch dafür verantwortlich, die Gegenwart und Zukunft der internationalen Bewegung mitzugestalten.



Schwerpunkte:

- Menschen im JRK fühlen sich zugehörig zur internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.
- Internationale Aktivitäten und Diskussionen ergänzen die nationale JRK-Arbeit, damit sich Kinder und Jugendliche als Teil dieser Bewegung wahrnehmen können.
- Im Zusammenhang mit der JRK-Bildungsarbeit nutzen wir internationale Kontakte, um die interkulturelle Kompetenz zu fördern. Interkulturelle Kompetenz ist die Fähigkeit, sich mit Menschen aus anderen Kulturen erfolgreich und angemessen auszutauschen.
- Wir motivieren und befähigen junge Menschen für die internationale Arbeit.



Ehrenamtliche Mitarbeit stärken und fördern

[Original: Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern]

Im JRK haben Kinder und Jugendliche verschiedene Möglichkeiten, sich einzubringen, zum Beispiel im Schulsanitätsdienst, in der Streitschlichtung oder in der Wasser- und Bergrettung. Wir fördern die Teilhabe aller JRK-Angehörigen an den Angeboten und Funktionen des JRK, um Chancengleichheit sicherzustellen und Möglichkeiten zu nutzen.

Die JRK-Arbeit ist nur durch die Mitarbeit von Ehrenamtlichen möglich. Diese Mitarbeit ist freiwillig und ohne Bezahlung. Die Ehrenamtlichen übernehmen viel Verantwortung im JRK, gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden. Die ehrenamtlichen Leitungskräfte sind für die JRK-Arbeit unverzichtbar, vor allem im direkten Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen. Hier vermitteln sie Fähigkeiten, sind Vertrauenspersonen und Vorbilder für die jungen Menschen.

Unsere ehrenamtlichen Leitungskräfte finden die Ziele und Aufgaben des JRK wichtig und arbeiten gern mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Das motiviert sie bei der Arbeit. Aber gleichzeitig müssen sie hohe Anforderungen und Erwartungen erfüllen. Das gilt für Ihre Tätigkeit als Leitungskräfte im JRK und teilweise auch für ihre Mitarbeit in den Vorständen und Präsidien des Deutschen Roten Kreuzes.

Leider sind immer weniger Personen bereit, eine ehrenamtliche Leitung zu übernehmen. So können wichtige Stellen in unserem Verband nicht immer neu besetzt werden. Deshalb bekommen einige ehrenamtliche Leitungskräfte noch mehr Verantwortung und sind damit manchmal unzufrieden.

Gemeinsam mit dem DRK, mit anderen Verbänden und mit der Politik müssen wir die Bedingungen für ehrenamtliche Arbeit verbessern. Dazu gehören auch gute Fortbildungsangebote für unsere ehrenamtlichen Leitungskräfte.

Schwerpunkte:

- Wir wertschätzen, stärken und fördern ehrenamtliche Arbeit und setzen uns auch außerhalb des Verbands für die Unterstützung, Anerkennung und Förderung des Ehrenamtes ein.
- Die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen arbeiten gut zusammen.
- Wir sorgen auf allen Verbandsebenen für die notwendigen Ressourcen, damit ehrenamtliche Arbeit unterstützt und die JRK-Arbeit erfüllt werden kann.
- Wir schaffen vielfältige Möglichkeiten, um junge Menschen aktiv für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen, zu halten und zu unterstützen.
- Wir schaffen Strukturen und Angebote für ehrenamtliche Leitungskräfte im JRK, um ihre Fachkenntnisse und Leitungsfähigkeiten aufzubauen und weiterzuentwickeln.



Demokratie leben und erleben

[Original: Demokratie (er)leben]

Wir vermitteln Kindern und Jugendlichen demokratische Wege der Mitbestimmung und Entscheidungsfindung. Diese Aufgabe hat jeder Jugendverband und sie entspricht auch unserem Selbstverständnis. Aber dafür brauchen wir echte demokratische Strukturen, die attraktiv sind und möglichst einfach genutzt werden können.

Im JRK wird demokratisches Handeln in unterschiedlichen Bereichen sichtbar, zum Beispiel wenn wir die Interessen von jungen Menschen gegenüber dem DRK vertreten oder wenn wir gemeinsame Ziele für unseren Strategie-Rahmen entwickeln. Als eigenständiger Jugendverband handeln wir dabei selbstbestimmt.

Kinder und Jugendliche sollen das JRK und das DRK als demokratischen Verband erleben, den sie aktiv mitgestalten können. Gleichzeitig sollen die jungen Menschen bei uns demokratisches Verhalten lernen und üben. Die Voraussetzung dafür ist ein fairer Meinungs austausch, in dem nicht automatisch „der Lautere recht hat“. Denn Demokratie bedeutet auch: Wir akzeptieren und unterstützen Vielfalt, fördern den Austausch miteinander und gehen immer respektvoll miteinander um. Dabei müssen besonders die Personen ein Vorbild sein, die im Verband zuständig sind für Entscheidungsfindung, politische Auseinandersetzung, Selbstorganisation und Interessenvertretung.

Schwerpunkte:

- Wir nehmen unsere politische Mitverantwortung wahr, indem wir uns öffentlich für unsere Werte, Grundsätze und Ansichten einsetzen.
- Wir machen verschiedene Angebote zur Demokratie-Erziehung.
- Unsere demokratischen Verbandstrukturen sind an die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen angepasst. So fördern wir ihre Beteiligung.



Vielfalt und Inklusion leben

[Original: Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband]

Das JRK und das DRK haben 2008 die sogenannte „Charta der Vielfalt“ unterschrieben. Mit dieser Unterschrift haben wir uns dazu verpflichtet, Vielfalt im JRK zu fördern. Denn alle Menschen sind wertvoll und sollen die gleichen Chancen haben. Das gilt unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, ihrem Alter und Geschlecht und ihrer sexuellen Orientierung.

Bei der 12. JRK-Bundeskonferenz 2017 haben wir unsere Leitsätze entsprechend ergänzt. Seitdem steht in den Leitsätzen: Das JRK ist ein inklusiver Jugendverband und fördert den Abbau von Barrieren und Diskriminierung. Inklusiv bedeutet: Alle können mitmachen. In den vergangenen Jahren haben wir dazu zahlreiche Aktionen und Projekte verwirklicht, auch gemeinsam mit anderen Jugendverbänden.

Wir müssen das Verständnis und Bewusstsein für Vielfalt und Inklusion weiterhin fördern, um unsere Ansprüche erfüllen zu können. Dafür brauchen wir eine umfassende Aufklärung über körperliche und psychische Beeinträchtigungen und wie man damit umgehen kann. Barrierefreiheit ist viel mehr als eine rollstuhlgerechte Einrichtung. Außerdem müssen wir Vielfalt leben. Dazu gehört die persönliche Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen mit ihrer eigenen Individualität. Nur so können sie sprachliche, geschlechtliche und kulturelle Unterschiede verstehen und anerkennen. Wir wollen den Wert von Vielfalt hervorheben und für alle erfahrbar machen, damit sich alle für Vielfalt einsetzen, im JRK und in der Gesellschaft allgemein.

Schwerpunkte:

- Wir sind ein offener und toleranter Jugendverband, der aktiv Vielfalt und Inklusion vermittelt, fordert und unterstützt.
- Wir vermitteln Vielfalt und Inklusion auch gegenüber dem DRK und der Öffentlichkeit.
- Wir schaffen passende Strukturen, damit alle erkennen: Unterschiedliche Fähigkeiten, Eigenschaften, Meinungen und Kulturen im JRK sind vorteilhaft für unseren Verband und müssen gefördert werden.



Nachhaltige Entwicklung fördern

[Original: Nachhaltigkeit]

Das Thema Nachhaltigkeit ist für die langfristige Sicherung unserer Lebensgrundlagen und damit für den Erhalt unserer Gesellschaft von größter Bedeutung. Echte Nachhaltigkeit verbindet soziale Gerechtigkeit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Nachhaltigkeit gehört zu unseren Hauptzielen, steht seit 2018 als Ziel im Strategie-Plan und betrifft deshalb auch alle Bereiche und Ebenen des Jugendrotkreuzes.

Nachhaltiges Handeln ist aber nicht nur eine Herausforderung innerhalb des JRK.

Wir vertreten unsere Überzeugungen und Werte auch nach außen und gegenüber dem DRK.

Schwerpunkte:

- Wir vermitteln unseren Mitgliedern schon in jungen Jahren nachhaltiges Denken, erarbeiten mit ihnen geeignete Maßnahmen und setzen diese sichtbar um.
- Wir achten bei unserer Arbeit grundsätzlich und so gut wie möglich auf den nachhaltigen Einsatz von Ressourcen. Das gilt zum Beispiel für unsere Arbeitsmittel, unser Geld und die Zeit der Ehrenamtlichen.
- Wir vermitteln unsere Ansichten zur Nachhaltigkeit auch gegenüber dem DRK.
- Wir beschäftigen uns aktiv mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Englisch: Sustainable Development Goals, kurz SDGs).





Die Grundlage für unseren [Strategie-Rahmen](#) sind immer unsere [Vision](#) (Seite 18) und unsere [Leitsätze](#) (Seite 19). Eine Vision ist der Ausgangspunkt für langfristige Ziele. Sie beschreibt ein motivierendes Bild von der Zukunft und ist allgemein formuliert, damit Interpretationen möglich sind. Vision und Leitsätze ergeben sich aus unserem Auftrag.

Unsere Vision

Das ist unsere Vision, beschlossen bei der JRK-Bundeskonferenz 2013:

1. **Das JRK ist ein Jugendverband!** Deshalb arbeiten wir nicht für, sondern mit Kindern und Jugendlichen – das ist für uns ein großer Unterschied. Kinder und Jugendliche sind ein aktiver Teil unserer Strukturen und Abläufe. Wir sind stolz auf die Marke „Jugendrotkreuz“ – sie schafft ein Wir-Gefühl und hält den Jugendverband zusammen.
2. **Das JRK ist eine Gemeinschaft des DRK!** Deshalb bieten wir allen Kindern und Jugendlichen im Deutschen Roten Kreuz eine Heimat. Dabei arbeiten wir mit allen Gemeinschaften partnerschaftlich zusammen und unterstützen so die Nachwuchsarbeit im DRK. Außerdem verstehen wir uns als Anwalt für alle Kinder und Jugendlichen.
3. **Das JRK ist eine wichtige Kraft innerhalb des DRK!** Wir übernehmen Verantwortung, sind tatkräftig und bringen uns in alle Themen und Aufgabenfelder des DRK aktiv ein. Durch unsere gute Mitarbeit bereichern wir die DRK-Präsidien und andere Ausschüsse. Damit sorgen auch wir für den Erfolg des Verbands. Wir sind das junge Gesicht des DRK!
4. **Das JRK macht Bildung!** Wir bieten jungen Menschen Orientierung und vermitteln ihnen die Werte der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Unsere Bildungsarbeit ist bunt, methodenreich und macht Spaß! Wir lassen die Kinder und Jugendlichen nicht nur teilnehmen, sondern auch gestalten.
5. **Das JRK übernimmt Verantwortung für andere!** Wir sind ein aktiver Teil der Gesellschaft, erkennen aktuelle und zukünftige Bedürfnisse und gestalten selbstbewusst mit.
6. **Vielfalt ist großartig!** Wir sind uns der Einzigartigkeit von Menschen bewusst und sehen darin eine Chance für unsere Gemeinschaft. In diesem Zusammenhang liegt uns besonders die interkulturelle Öffnung am Herzen.
7. **Das JRK ist in den Lebensräumen von Kindern und Jugendlichen!** Wir arbeiten in den Schulen, aber genauso auch außerhalb der Schulen.
8. **Das JRK bietet Lernfelder!** Als lernende Organisation fördern wir die Entwicklung jedes Einzelnen, des Jugendverbands und des Gesamtverbands. Dabei setzen wir uns für ein faires und offenes Miteinander ein. Wir respektieren uns und achten aufeinander! Auch Fehler gehören für uns dazu. Wir gehen damit ernsthaft und selbstbewusst um. Bei uns darf jeder auch mal Fehler machen.
9. **Ehren- und Hauptamt – Hand in Hand!** Das JRK ist ehrenamtlich gestaltet, braucht aber hauptamtliche Unterstützung, vor allem organisatorisch und pädagogisch. Die Ehrenamtlichen und die Hauptamtlichen arbeiten gut zusammen. Sie haben bei der JRK-Arbeit gemeinsame Inhalte und Ziele.
10. **Das JRK bekommt Unterstützung!** Wir haben viel zu bieten und sind ein Teil des DRK. Unterstützung bekommen wir von den DRK-Verbänden und vom Staat. Die im Jahr 2000 vom DRK-Präsidium beschlossenen Mindeststandards der JRK-Arbeit sind selbstverständlich eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit.

Unsere Leitsätze

Das sind die JRK-Leitsätze, Grundlage unserer Bildungsarbeit und unseres Strategie-Rahmens:

1. Das JRK arbeitet nach den 7 Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung: **Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.** Universalität bedeutet hier: Wir sind Teil einer weltweiten Organisation. Zusammen verwirklichen wir unsere gemeinsamen Ziele und Ideen.
2. Die JRK-Arbeit hat folgende gleichwertige Schwerpunkte:
 - Wir fördern soziale Einsatzbereitschaft.
 - Wir setzen uns für Gesundheit und Umwelt ein.
 - Wir handeln für Frieden und Völkerverständigung.
 - Wir übernehmen politische Verantwortung.
3. Das JRK ist ein inklusiver Jugendverband und fördert den Abbau von Barrieren und Diskriminierung.
4. Das JRK vertritt als eigenverantwortlicher Jugendverband die Interessen von allen Kindern und Jugendlichen, innerhalb und außerhalb des Verbands.
5. Das JRK ist eine Gemeinschaft des DRK und leistet seinen Beitrag zur Sicherung der Zukunft im Zeichen der Menschlichkeit.
6. Das JRK fördert auch den Nachwuchs für das DRK und entwickelt Ideen für eine moderne Rotkreuz-Kultur.
7. Das JRK setzt sich für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinschaften des DRK ein.
8. Das JRK ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen eine umfassende Beteiligung in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Dabei verwenden wir alters- und bedarfsgerechte Methoden moderner Jugendarbeit.
9. Überall in der JRK-Arbeit wird die Vielfalt von Kindern und Jugendlichen beachtet.
10. Die JRK-Arbeit ist nur durch die Mitarbeit von Ehrenamtlichen möglich. Die Ehrenamtlichen und die Hauptamtlichen arbeiten gut zusammen.
11. Die Mitarbeitenden im JRK sind sozial und fachlich gut ausgebildet. Das JRK fördert eine gute Ausbildung durch Bildungsangebote.
12. Die JRK-Arbeit ist eine Mischung aus regelmäßigen Gruppenstunden, JRK-Schularbeit und offenen Angeboten.
13. Neben der dauerhaften Mitarbeit ist auch freie Mitarbeit an zeitlich begrenzten und offenen Angeboten möglich.
14. Wesentliche Bestandteile unserer Arbeitsweise sind offene Kommunikation, gegenseitige Wertschätzung sowie Klarheit, Nachvollziehbarkeit und gezielte Information nach innen und außen.
15. Das JRK ist eine lernende Organisation.



Der Strategie-Rahmen ist die Grundlage für unsere JRK-Arbeit. Jetzt heißt es: die 9 Ziele umsetzen und mit Leben füllen, gemeinsam mit unseren 140.000 Mitgliedern.

Marcel Bösel, JRK-Bundesleiter

Über dieses Heft

Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz

Adresse: Carstennstraße 58, 12205 Berlin

Telefon: 030 85 40 43 90

E-Mail: jrk@drk.de

Internet: www.jugendrotkreuz.de

Text: capito Berlin, JRK-Bundesleitung

Ansprechpartnerin: Daniela Nagelschmidt